Mittelbau Riem Arcaden, Seiteneingang, 3.OG | kultur@messestadt.info | Tel. (089) 99 88 68 93-0

VERANSTALTUNGEN **JULI 2022**

Fr 1.7. + Sa 2.7. 20:00 Uhr

„Fateeva Inn“ - Ein Musical von Joy C. Green

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

„Fateeva Inn“ heißt das neue Musical der Sängerin und Komponistin Joy C. Green. An zwei Abenden feiert es in der Kultur-Etage seine Uraufführung: Halb zerfallen ist das alte Hotel und kaum mehr zu reparieren, ein Zeuge einer alten Katastrophe. In ihm gibt es keine Gäste mehr, es sind Kobolde, die das Hotel nachts bevölkern, in ihm herumgeistern und Erinnerungen an schicksalhafte Momente wachrufen. Liebe, Lust, Eifersucht, Geburt, Leben und Tod – Momente, die ein Leben schlagartig verändern können. Ein kleines Orchester begleitet die neun Protagonisten durch vier Akte und 25 brandneue Gesangsnummern.

So 3.7. | 11:30 Uhr

animato münchner orchester

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Konzertmatinee. Leitung: Maximilian Leinekugel. Solist: Jonas HIntermaier (Fagott). Das animato münchner orchester meldet sich mit neuer Frische zurück. Unter der Leitung seines Dirigenten Maximilian Leinekugel spielt das Ensemble die Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“ von Gioachino Rossini und Beethovens 8. Symphonie in F-Dur, op. 93. Außerdem steht das Konzert für Fagott und Orchester in F-Dur, op. 75, von Carl Maria von Weber mit Jonas Hintermaier als Solisten auf dem Programm.

Ausstellung: 4.-15.7.

„Wir wissen nicht …“ – Neue Bilder von Judith Koeninger-Serati

Die Bilder von Judith Koeninger-Serati zeigen Welten, wo nur wenige menschliche Spuren zu finden sind. „Wo die Menschen geblieben sind, weiß man nicht“, schreibt die Künstlerin, „zum Teil haben Tiere oder Pflanzen das neue Terrain erobert, aber ob das ein Vorteil ist, weiß man auch nicht“. Koeninger-Serati hat Schaukästen (Dioramen) gebaut, fotografiert und aus den Bildern zweidimensionale Collagen gefertigt. Zu sehen sind düstere, üppig bewachsene, exotische Landschaften. - „Wir wissen nicht …“ heißt die Ausstellung, was sich zuvor in diesen Landschaften zugetragen haben mag. Geöffnet mo-fr von 9-12 und 18- 21 Uhr, di und do auch 16-18 Uhr, und zu den Veranstaltungen.

Sa 9.7. + So 10.7. | 16:00 Uhr

„Fünf Hühner auf dem Weg zum Broadway“

Eintritt frei, Kartenreservierung erforderlich unter www.kultur-etage.de

Eine Revue für Jung und Alt mit Liedern aus aller Welt …. und vom Broadway unter Leitung von Annette Nödinger und der Regie von Julia Riegel. 5 lebenslustige, neugierige Hühner machen sich auf den Weg, um den BROADWAY zu finden. Ohne zu wissen, was und wo das genau sein könnte. Auf dem Weg lernen sie fremde Länder und Lieder kennen. Am Ende finden sie tatsächlich den Broadway, wo sie eine fulminante SHOW erwartet. Es singen und spielen der Projektkinderchor Die Nachtigallen Messestadt, 30 Kinder im Alter von 8 bis 16 Jahren, spritzig begleitet von einer Spitzen-Combo.

Kurzfristige Programmänderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.kultur-etage.de

VERANSTALTUNGEN **JULI 2022**

Mo 11.7. | 19:30 Uhr

Solo, Duo, Chor – Ein musikalischer Abend
Eintritt frei
Leitung Lilian Zamorano. Wer sie erlebt hat, weiß es: Wo Lilian Zamorano ist, ist Musik. Um die Chorleiterin entstand über die Jahre ein Kreis von Sängerinnen und Sängern, Musikerinnen und Musikern. Diese gewähren an diesem Abend einen Blick in diesen wunderbaren musikalischen Kosmos. Unter Zamoranos Einstudierung präsentieren Gesangsschülerinnen und -schüler sowie der Dienstagschor Lieder und Songs aus Klassik, Jazz und Pop. Dazu auch Stücke von Heitor Villa-Lobos oder Antonio Carlos Jobim, Komponisten aus Zamoranos brasilianischer Heimat. Mal begleiten sich die Sängerinnen und Sänger gegenseitig mit Klavier oder Ukulele oder erhalten musikalische Unterstützung vom preisgekrönten Jazzpianisten Josef Reßle. Mal wird einfach a cappella gesungen. – Am Ende weiß jeder: Wo Lilian Zamorano ist, ist auch Begeisterung.

Di 12.7. | 10:00 Uhr

Altenbach und Honsel in Mein Leben als Ameise
Eintritt 5 €
Ein Ausflug in die Welt der Insekten (für Kinder ab 8 Jahren) erzählt nach dem Roman „Max Butziwackel, der Ameisenkaiser“ von Luigi Bertelli mit grooviger Musik und coolen Moves! Dramaturgie: Sarah Kohrs, Choreographie: Urte Gudian , Musik: Frank Sattler, Claudia Karpfinger und Katharina Schmidt (Bühne und Kostüm). Altenbach und Honsel, das bewährte Erzähltheaterteam, moved und groovt für Kinder die Geschichte von Max Butziwackel! Eines Morgens erwacht Max und stellt zu seinem Entsetzen fest, dass er eine Ameise ist! So lernt er eine vollkommen neue Welt kennen. Obwohl er aussieht wie eine Ameise, ist sein Denken ganz menschlich. Er wird zum Anführer der Ameisenarmee, um gegen feindliche Ameisen zu kämpfen – und verliert alles! So macht er sich auf den Heimweg. Einsam und klein, wie er ist, braucht er Hilfe. Die bekommt er von so faszinierenden Wesen wie Wasserläufern, Hummeln und Honigbienen. Am Ende weiß Max nicht, ob er alles nur geträumt hat. Doch ihm bleibt der Respekt vor den vielen kleinen Wesen, die durch die Welt surren, brummen, schweben, hüpfen…

Di 12.7. | 20:00 Uhr

SchuPa – Ein Gespräch über Herausforderungen und Chancen eines Bildungsnetzwerks zwischen zwei Kontinenten
Eintritt frei (Spenden willkommen)
Der Verein SchuPa Tansania e.V. ist im Münchner Osten zuhause. Er arbeitet innerhalb eines Netzwerks von Schulen und Bildungs-NGOs in Tansania und Deutschland. Die beiden Länder stehen hier zugleich stellvertretend für den globalen Süden und Norden. An diesem Abend präsentieren Verantwortliche des Vereins und tansanischer Partnerorganisationen dieses [immer noch] außergewöhnliche Nord-Süd-Bildungsnetzwerk. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem die Erfahrungen der tansanischen Gäste. Welche Chancen und Risiken bergen solche Projekte mit all den regelmäßigen Begegnungen und persönlichen Bindungen? - Gemeinsam mit dem Publikum sollen auch die Möglichkeiten gegenseitiger Partnerschaft, Klimagerechtigkeit und der Begegnung auf Augenhöhe zwischen Süd und Nord erörtert werden.

Mittelbau Riem Arcades, Seiteneingang, 3.OG | kultur@messestadt.info | Tel. (089) 99 88 68 93-0

VERANSTALTUNGEN **JULI 2022**

Oliver Thedieck präsentiert Toccante – Musik für klassische Gitarre
Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

In der Musik bedeutet „toccante“ soviel wie „empfindsam, anrührend, ergreifend“. Eigenschaften, die jedes Gitarrenkonzert attraktiv und einzigartig machen. Oliver Thedieck spielt Werke von Barrios, Tárrega, Brouwer und anderen. Im Mittelpunkt steht jedoch die Komposition „Sonata Toccante“ des Dachauer Komponisten Florian Malecki. In dem dreisätzigen Werk schlägt er eine weitere Brücke zwischen dem lateinamerikanischen Repertoire der Gitarrenmusik und europäischer Kunstmusik. Damit führt er von europäischer Seite in eine Tradition fort, die von südamerikanischen Komponisten wie Heitor Villa-Lobos, Augustin Barrios oder Astor Piazzolla begonnen wurde. – Der Abend mit Oliver Thedieck verspricht eine musikalische Reise durch sämtliche Emotionen von Bestürzung bis Zuversicht.

Stefan Schwarz liest aus „ZwischenWelten: Seelentanz“, feat. Roxxbox
Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Noch eine Roman mit Stefan Schwarz in so kurzer Zeit? Das lässt sich erklären. Ursprünglich waren „Seelentanz“ und „Die weiße Krähe“ als ein Buch über eine Familie diesseits und jenseits des Atlantiks geplant. Erst spät teilte Schwarz die Geschichte in zwei Bände mit dem Titel „Zwischenwelten“ als Klammer: Böhmen, 1838. Das Schicksal wendet sich gegen den jungen Gregor. Er verlässt seine Heimat und geht in die große Stadt Prag. Dort will er für sich und seine Liebe eine Zukunft aufbauen. Zwischen eigener Überzeugung, dem pulsierenden Leben der Stadt und gegebenen Versprechen gerät Gregor in einen Sog aus Liebe und Hass, Betrug und Gewalt. Als Europa auf eine Revolution zusteuert und Gregor für ein selbstbestimmtes Leben kämpft, ist das auch der Beginn einer Familiengeschichte, die geprägt ist von Liebe, Hoffnung und dem Drang nach Freiheit.
Und auch an diesem Abend ist Roxxbox, die Band des Autors, mit von der Partie.

Das Duo Ambrosius-Etschmann spielt „Musica aus dem Süden“
Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Mit Katrin Ambrosius (Violine) und Thomas Etschmann (Gitarre). „Einen stimmungsvollen, unvergesslichen Konzertabend“, versprechen Geigenvirtuosin Katrin Ambrosius und Meistergitarrist Thomas Etschmann ihrem Publikum. Und tatsächlich ent- und verführen sie ihre Zuhörerinnen und Zuhörer in die suggestiven Klangwelten der „Musica aus dem Süden“. Auf dem Programm steht Musik von Granados, de Falla, Paganini, Machado, Jobim und Pujol. Dabei trifft gefühlvolles mediterranes Flair in vielen Facetten auf mitreißende Tango-Rhythmen.

Etage

Kurzfristige Programmänderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.kultur-etage.de

VERANSTALTUNGEN **JULI 2022**

Josepha Hanner singt Joni Mitchell **Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €**

Joni Mitchell ist eine Ikone, Legende und eine der Größten ihres Fachs. Seit den 1970ern inspiriert die inzwischen 78jährige mit ihrer Stimme, ihrer Musik und ihren Texten unzählige Menschen und Legionen von Musikerinnen und Musiker. Einen Abend lang interpretiert Josepha Hanner an Gitarre und Klavier nun Mitchells Songs. Sie tut dies in Bewunderung von Mitchells poetischem und kompositorischem Genie. Zugleich hat Hanner als Sängerin und Musikerin das Zeug, sich an solch eine Aufgabe zu wagen. Bekannte Songs wie „Woodstock“ sind ebenso dabei wie weniger bekannte Perlen.

Christoph Lehner Quintett – Straight ahead Vocal Jazz in drei Sprachen
Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

mit Alice Viola (Gesang), Christoph Lehner (Komposition, Saxophone), André Schwager (Piano), Peter Cudek (Kontrabass), Christos Asonitis (Schlagzeug). Im Christoph Lehner Quintett verbindet sich Mainstream-Jazz mit der europäischen Tradition des Chansons und der italienischen Canzone. Vokalistin Alice Viola orientiert sich gleichermaßen am klassischen Jazzgesang wie am poetischen Vortrag des Bossa Nova oder des Chansons. Entsprechend singt die gebürtige Italienerin in drei Sprachen. In den Improvisationen steht ihre Stimme gleichberechtigt neben den anderen Instrumenten. Das Repertoire umfasst vor allem Eigenkompositionen des Bandleaders Christoph Lehner und von ihm arrangierte Standards. Abwechslung und Spielfreude gibt’s inklusive.

SoulFood Delight – Moderner a cappella Pop **Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €**

Leitung: Patrick Prestel. Wenn SoulFood Delight richtig loslegt, erlebt das Publikum Momente purer Sangeslust und Freude. Auf dem Programm stehen neben „jungen“ Songs von David Guetta, Hozier, Pharrell Williams und anderen, Lieder von alten Meistern wie Bob Dylan, Stevie Wonder oder Prince. Dazu hat Leiter Patrick Prestel mit der Hilfe von mikrofonierten Bass-Stimmen, menschlicher Beat-Box und dem Einsatz eines Drum-Computers ein außergewöhnliches Klangbild geschaffen. Für diese Innovationen des Chorsounds, aber auch für die Interpretation des norddeutschen Volkslieds „Dat Du min Leevsten büst“, ist SoulFood Delight mehrfach ausgezeichnet worden. – Wer Futter für die Seele braucht, ist bei SoulFood Delight bestens aufgehoben.

Trackport Arens – Beat-getrieben, funky, neu **Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €**

mit Miriam Arens (Gesang), Niki Kampa (Geige), Tom Jahn (Keyboards), Rainer Huber (Schlagzeug). Ein Quartett mit Jazzsängerin? – Trackport Arens sind anders. Das Projekt von Jazzsängerin Miriam Arens und Keyboarder Tom Jahn (alias Tom Tornado) ist neu und ungewöhnlich sind Besetzung und Sound. Geige und Gesang, Keyboards und Schlagzeug entwickeln ein vielschichtiges Klangbild. Flirrende Soundflächen schweben über den funky Grooves und Tanz-Beats des Schlagzeugers Rainer Huber. Jazz-Geiger Niki Kampa lässt seine Melodien steigen. Mit Leidenschaft und Tiefe brilliert Frontfrau Miriam Arens als makellos sichere Sängerin in allen Ton- und Stimmungslagen. Groovende Eigenkompositionen und eigenwillig arrangierte Perlen aus Pop, Soul und Latin versprechen ein Fest für Seele und Tanzbein – ansteckend, prickelnd.

Mittelbau Riem Arcaden, Seiteneingang, 3.OG | kultur@messestadt.info | Tel. (089) 99 88 68 93-0

VERANSTALTUNGEN **SEPTEMBER 2022**

Ausstellung 12.9.- 7.10.

Gegensätze – Bilder von Johann Gildein und Barbara Jakobs **Eintritt frei**

Die Ausstellung von Barbara Jakobs und Johann Gildein sollte im Oktober 2020 stattfinden. Wegen Corona wird sie nun nachgeholt, doch unter anderen Vorzeichen. Johann Gildein, Künstler aus der Messestadt, ist im Herbst 2021 verstorben. Das titelgebende Konzept „Gegensätze“ ist geblieben. Gildeins RAL-Bilder verbinden in klarer abstrakt geometrischer Weise Proportionsformeln des romanischen Kirchenbaus mit der Farbpalette der modernen Industrienorm RAL. Den Gegensatz dazu bilden die Aquarelle von Barbara Jakobs: zurückhaltend in der Farbgebung, gegenständlich und fließend. Tatsächlich Gegensätze? – „Wir sind/waren beide Künstler“ sagt Barbara Jakobs, „haben uns gut verstanden, viele Ausstellungen gemeinsam besucht und über Bilder diskutiert. Wir sind in die Natur gefahren und haben sie genossen. Die Wahrnehmung war bei uns sehr ähnlich. Nur die Umsetzung in Bilder - oder das, was einen berührt, was man als wichtig empfindet - war bei uns gegensätzlich“. Geöffnet: mo-fr 9-12 und 18-21 Uhr, di+do auch 16-18 Uhr, und zu den Veranstaltungen.

Sa 24.9. | 20:00 Uhr

Arash Sasan and Friends – Grenzenlos und mitreißend

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

mit Arash Sasan (Gesang und Gitarre), Josef Reßle (Klavier), Wilbert Pepper (Kontrabass), Stefan Noelle (Schlagzeug). Melancholie, Sehnsucht, Leidenschaft kennen keine Grenzen. Sie zeichnen auch die Lieder des iranischen Sängers und Gitarristen Arash Sasan aus. Grenzen überschreitet auch seine Musik. Sie kennt Chansons, Jazz und Funk, Flamenco und orientalische Musik. Ob Arash Sasan mit der Lässigkeit und dem Witz der besten Chansoniers seine Lieder singt oder Texte großer persischer Dichter fast deklamiert: seine virtuose Band mit Pianist Josef Reßle, Kontrabassist Wilbert Pepper und Stefan Noelle am Schlagzeug steht ihm konzentriert zur Seite. – Das Publikum darf sich auf einen grenzenlos mitreißenden Musikabend freuen.

Fr 30.9. | 20:00 Uhr

„Wind und Schatten“ – Konzert mit dem Gitarrenvirtuosen Wolfgang Netzer

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

mit Wolfgang Netzer (Gitarren, Oud, Irish Bouzouki, Mandocello, Cavaquiho), als Gast Wolfgang Wallner (klassische Gitarre). Wolfgang Netzers Musik ist das Resultat vieler Studien- und Konzertreisen nach Asien, Afrika und Südamerika. Darin verweben sich die ethnischen Einflüsse zu einer eigenständigen, faszinierenden Form. In Netzers eindringlichen Melodien hört man Anklänge an mediterranen Jazz, einen Hauch von Brasilien und die Winde der Wüste. Viele kennen Wolfgang Netzers Musik bereits aus Filmen. Zu seinen bekanntesten Arbeiten gehören die Titelmusik zu Michael Moores „Fahrenheit 9/11“ sowie die Filmmusik zu „Janes Journey“, der preisgekrönten Kinodokumentation über die Forscherin und Friedens-Aktivistin Jane Goodall. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erwartet eine außergewöhnliche musikalische Reise. Auf ihr wird Netzer begleitet vom einfühlsamen und intuitiven Spiel Wolfgang Wallners an der klassischen Gitarre.

Kurzfristige Programmänderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.kopfbau-riem.de und www.kultur-etage.de

VERANSTALTUNGEN **10.-20.9. im Kopfbau**

Sa 10.9. | 20:00 Uhr im Kopfbau

Das Ensemble Armonia Nascosta (Rom) präsentiert „From Hollywood a Cinecittà"
Eintritt frei
American and Italian Jazz Soundtracks. Mit Birgit Cicha (Gesang), Alessandra Belfiore ("Colour Voice"), Biagio Biondi (Bassgitarre), Secondo Flex (Cajon), Franco Di Luca (Klavier) „Casablanca", „Der Zauberer von Oz", „La Dolce Vita", „Mamma Roma", sind Titel einiger Filme aus den Traumfabriken von Hollywood und der römischen Cinecittà. Das Ensemble Armonia Nascosta aus Rom. hat Melodien und Songs aus den genannten und weiteren Klassikern des Kinos im Gepäck. Pianist Franco Di Luca hat sie für ein minimalistisches Jazzensemble mit zwei weiblichen Stimmen hin zum „blauen Klang" arrangiert. – „Un suono intimo", wie das Ensemble mitteilt: ein intimer Klang.

So 11.9. | 16:00 Uhr im Kopfbau

Sarah und der Flügel Jean Jacques
Eintritt frei
mit Sarah Mettenleiter (Gesang, Klavier, Text), Elisa von Wallis (Cello), Harald Scharf (Kontrabass). Sängerin und Pianistin Sarah Mettenleiter hat mit Frederik John eine Geschichte für Menschen ab 6 - 99 Jahren erfunden. Sie handelt von dem kleinen Mädchen Sarah, das eines Tages den sprechenden Konzertflügel Jean Jacques kennenlernt. Und mit dieser Begegnung beginnt ein Wunder. Florian Dering hat für die Geschichte Bilder erfunden. Die sind integraler Bestandteil der Aufführung, bei der Sarah Mettenleiter mit zwei Mitmusiker*innen ihre Geschichte singend und spielend erzählt.

Fr 16.9. | 20:00 Uhr im Kopfbau

Ruth Maria Rossel - Von Astor Piazzolla bis „Theme from a Summer Place"
Eintritt frei
Ruth Maria Rossel ist eine Cellistin und eine Königin der Loop Machine. Der natürliche Ton des Cellos trifft auf elektronische Klangerzeugung. Damit führt die klassisch ausgebildete Musikerin in die Welt von Tango, Rock, Electro Pop. Mit ihrer Loop Machine sampelt sie live Klänge und Melodien ihres Cellos und setzt Tonspuren zu einem neuen Ganzen zusammen: dem Klang eines Tango-Ensembles, einer Rock-Band, eines Club-DJs oder eines klassischen Orchesters. Rossel verbindet Eigenkompositionen mit klassischen Cello-Elementen und moderner Electro Music. Die schwebende Streicherelegie „Theme form a Summer Place" steht neben einer kraftvollen Tangonummer von Astor Piazzolla. „Das Cello von Ruth Maria Rossel schwingt, swingt und singt, es weint, lacht und tanzt – kurz, es lebt.". – So hat es ein enthusiastischer Kritiker formuliert.

Sa 17.9. | 17- 22 Uhr am Kopfbau

1. Messestädter Biergartenfest vor dem Kopfbau
Eintritt frei
Bereits im Juli und im letzten Heft angekündigt, machen wir einen neuen Anlauf zum Start des 1. Biergartenfestes vor dem Kopfbau am Samstag den 17. September von 17-22 Uhr. Ein Brotzeit-Mitbringfest zum Ausklang des Sommers und endlich wieder ein Fest im Freien für die Messestadt. Für die musikalische Umrahmung sorgen DIE BLAZER und die Münchner Soulbrüder von SOULISSIMO.

Kurzfristige Programmänderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.kopfbau-riem.de und www.kultur-etage.de

VERANSTALTUNGEN **10.-20.9. im Kopfbau**

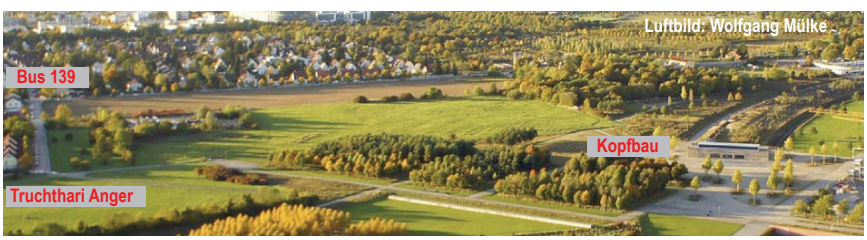
Lesung mit Meral Al-Mer: Nicht ohne meine Mutter **Eintritt frei**

Wo Merals Familie herkommt, herrschen Männer: stolze, auch kluge Männer, manchmal. Aber häufig brutal, ohne Respekt vor dem Körper einer Frau. Und ohne Angst davor, dass sie sich wehren könnte. Meral hat sich befreit, von ihrem Vater, der sie entführte, als sie ein Jahr alt war. Den sie anzeigte wegen seiner Gewalttätigkeit und grausamen Demütigungen, unter denen sie litt, solange sie bei ihm leben musste. Und sie hat wiedergefunden, was sie so lange entbehrte: ihre Mutter, die sie mehr als 25 Jahre nicht sehen durfte.

Interkulturelles Tanz- und Musikfest **Eintritt frei**

Bereits 2018 und 2019 fanden erfolgreiche Interkulturelle Tanzfeste in der Kultur-Etage statt. Tanzensembles und Musiker*innen aus vielen Weltgegenden teilten mit dem Publikum und miteinander ihre Kulturen und feierten gemeinsam - Lebensfreude verbindet. Nun lädt die uigurische Organisatorin Nurnisa Ismailova erneut zum Tanzfest ein. Neben diesem findet Samstagvormittag ein Workshop und am Sonntag eine Lesung mit Meral Al-Mer statt. Dort finden Themen wie Flucht, Vertreibung und Leben (der eigenen Kultur) in der Fremde ihren Raum. Das Fest ist eine Zusammenarbeit mit der Kultur-Etage Messestadt mit freundlicher Unterstützung durch den Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem.

„Fünf Hühner auf dem Weg zum Broadway“
Eintritt frei

Eine Revue für Jung und Alt mit Liedern aus aller Welt …. und vom Broadway unter Leitung von Annette Nödinger, Regie: Julia Riegel. 5 lebenslustige, neugierige Hühner machen sich auf den Weg, um den BROADWAY zu finden. Ohne zu wissen, was und wo das genau sein könnte. Auf dem Weg lernen sie fremde Länder und Lieder kennen. Am Ende finden sie tatsächlich den Broadway, wo sie eine fulminante SHOW erwartet. Es singen und spielen der Projektkinderchor Die Nachtigallen Messestadt, 30 Kinder im Alter von 8 bis 16 Jahren, spritzig begleitet von einer Spitzen-Combo.

Wege zum Kopfbau (die Kassenhalle des ehemaligen Flughafens München):
U2 Messestadt West, und zu Fuß zum Westrand des Edinburgplatzes und entlang der bewachsenen Besuchertribüne nach Süden
Bus 139 Truchthari Anger, zu Fuß den Truchthari Anger entlang bis zum Park, dann Richtung Nord-Ost zum Kopfbau.